

11.09.2020

Kleine Anfrage 4312

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Qualität der Statistik zur Ermittlung der Neuinfektionen mit SARS-CoV-2

Zur Ermittlung der Anzahl von Neuinfektionen mit SARS-COV-2 und zur Einschätzung des Infektionsgeschehens wird seitens der Medien, Behörden und Ministerien auf die Statistiken des Robert-Koch-Instituts (RKI) zurückgegriffen. Allerdings werden dabei zumeist die absoluten Zahlen der Neuinfektionen einer weiteren Überlegung zu Grunde gelegt, anstatt diese in Relation zur Anzahl der durchgeführten Tests zu setzen. Zudem entsteht der Eindruck, dass die Fehlerquote der verwendeten PCR-Tests, insbesondere bezüglich der Quote der falsch positiven Testergebnisse, außer Acht gelassen wird. Dabei steigt deren Einfluss auf die Statistik bei einer zunehmenden Anzahl von Testungen und einem grundsätzlich zurückgehenden Infektionsgeschehens permanent an.

Ich frage die Landesregierung daher:

1. Wie hat sich die Positivenquote (Anzahl positiver Testergebnisse/Anzahl der durchgeführten Testungen) in NRW seit Beginn der Testungen auf Infektion mit SARS-CoV-2 bis heute verändert?
2. Welche Sensitivität weist der durch das RKI verwendete PCR-Tests zur Feststellung einer Infektion mit SARS-Cov-2 auf?
3. Welche Spezifität weist der durch das RKI verwendete PCR-Tests zur Feststellung einer Infektion mit SARS-Cov-2 auf ?
4. Wie wurden die Werte zu Sensitivität und Spezifität der PCR-Tests zur Ermittlung einer Infektion mit SARS-CoV-2 verifiziert?
5. Werden die Statistiken des RKI zur Ermittlung der Anzahl der täglichen/wöchentlichen Neuinfektionen mit SARS-CoV-2 vor der Publikation bezüglich der durch Spezifität und Sensitivität entstehenden Verfälschungen bereinigt?

Dr. Christian Blex

Datum des Originals: 11.09.2020/Ausgegeben: 11.09.2020